

## 600 Weine der Region im Test - Jahresauswahlprobe 2007 der Weinwerbung



TRIER. 600 Weine wurden von Mitgliedsbetrieben zur Jahresauswahlprobe der Weinwerbung eingereicht. Im Mittelpunkt standen Rieslingweine des Jahrgangs 2006. Die 30-köpfige Jury - einheimische und überregionale Fachleute aus Weinwirtschaft, Gastronomie, Handel, von Kammern und Medien - probierte und bewertete die Weine in der Orangerie des Nell's Park Hotels in Trier in verdeckter Probe. Zur Jury, die vom Vorsitzenden Adolf Schmitt begrüßt wurde, gehörten unter anderem der Bremer Ratskellermeister Karl-Josef Krötz, die Sommelier-Ausbilderin Yvonne Heistermann von der Deutschen Wein- und Sommelierschule, der Weinautor Matthias Mangold aus der Pfalz, die angehende Weinbau-Ingenieurin Mosel-Weinkönigin Katja Fehres sowie Claus Piedmont, Leiter der Weinprüfstelle Trier und weitere amtliche Weinprüfer und Juroren der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Bewertet wurde nach dem 5-Punkte-Prüfschema der amtlichen Weinprüfung.

„Die Jahresauswahlprobe zeigte, dass viele Winzer der Region trotz des schwierigen Herbstes 2006 mit Hagel und Gewitterregen hervorragende Weinqualitäten ernten und in die Flasche bringen konnten“, so das Fazit von Ansgar Schmitz vom Moselwein e.V. Die 2006er begeistern mit großer Fruchtfülle, die mit einer passenden Weinsäure und guter Mineralität gepaart ist. Die trockenen Weine sind vollmundig und kräftig, eine besondere Stärke des Jahrgangs sind die feinherben und fruchtsüßen Weine.

Die höchsten in dieser Probe vergebenen Noten gingen an ein Weingut der Terrassenmosel: Paul Schunk aus Bruttig-Fankel erhielt für seine herausragenden Riesling-Auslesen aus den Lagen Fankeler Rosenberg und Bruttiger Götterlay 5 Punkte bzw. 4,96 Punkte – eine Neuentdeckung, denn dieser Betrieb hatte sich zuvor nicht an diesem Wettbewerb beteiligt.

Die hohe Qualität von Mosel-Weinen aus ökologischem Anbau wurde ebenfalls in der Auswertung deutlich: In zwei Kategorien siegten Bio-Weine junger Winzer.

Die Jahresauswahlprobe bietet auch weniger bekannten Betrieben eine Plattform, um sich mit qualitativ hochwertigen Weinen zu profilieren, so Ansgar Schmitz. Denn der Moselwein e.V. setzt Weine aus der Bestenliste der Probe für seine vielfältigen Marketing-Aktivitäten, für Proben mit Journalisten, Sommeliers, Weingesellschaften sowie für Weinpräsentationen im In- und Ausland ein.

**Kategorie Riesling Auslese:** 1. Platz (5,0 von 5 Punkten): 2006er Fankeler Rosenberg Riesling Auslese, Weingut Paul Schunk, Bruttig-Fankel  
2. Platz (4,96 von 5 Punkten): 2006er Bruttiger Götterlay Riesling Auslese, Weingut Paul Schunk, Bruttig-Fankel